Auf einen Blick

Nachhaltigkeitsbericht
der Stadt Köln nach dem Berichtsrahmen
Nachhaltige Kommune (BNK)

Global Nachhaltige Kommune NRW

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Nordrhein-Westfalen“ (GNK NRW) haben von 2021 bis 2022 insgesamt zehn Kommunen (die Städte Arnsberg, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Lemgo, Lüdenscheid und Soest, der Kreis Euskirchen und die Gemeinde Kalletal) einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK) erarbeitet. So konnte ein Beitrag zur Vereinheitlichung der kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung geleistet werden.

Das Projekt GNK NRW wurde von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt.

Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022

Der Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022 basiert auf dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK), der 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht wurde. Der BNK setzt sich aus Steuerungskriterien und Handlungsfeldern zusammen. Während die Steuerungskriterien insbesondere strategische und organisatorische Aspekte bezüglich Nachhaltigkeit umfassen, adressieren die Handlungsfelder spezifische Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Die qualitativen Elemente des Berichts werden durch eine quantitative Analyse mittels Indikatoren („SDG-Indikatoren für Kommunen“ sowie kommunenspezifische Indikatoren) ergänzt.

Im Folgenden werden zu jedem Handlungsfeld ausgewählte Praxisbeispiele vorgestellt. Dabei werden ebenfalls die Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) dargestellt.

Die Globalen Nachhaltigkeitsziele im Überblick

1 Keine Armut
Armut in allen Formen und überall beenden

2 Kein Hunger
Hunger beenden, Nahrungssicherheit und verbesserte Ernährung erreichen und nachhaltige Landwirtschaft fördern

3 Gesundheit und Wohlbefinden
Ein gesundes Leben sicherstellen und Wohlbefinden für alle Altersgruppen fördern

4 Hochwertige Bildung
Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sicherstellen und lebenslange Lernchancen für alle fördern

5 Gleichberechtigung der Geschlechter
Gleichberechtigung der Geschlechter und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen erreichen

6 Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen
Die Verfügbarkeit und ein nachhaltiges Management von Wasser und sanitären Einrichtungen für alle sicherstellen

7 Bezahlbare und saubere Energie
Zugang zu einer bezahlbaren, verlässlichen, nachhaltigen und modernen Energieversorgung für alle sicherstellen

8 Menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum
Anhaltendes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie eine produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
Eine belastbare Infrastruktur aufbauen sowie eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung und Innovation fördern

10 Weniger Ungleichheiten
Ungleichheit innerhalb von und zwischen Ländern reduzieren

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

13 Maßnahmen zum Klimaschutz
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

14 Leben unter Wasser
Bewahrung und nachhaltige Nutzung von Ozeanen, Meeren und Meeresressourcen für eine nachhaltige Entwicklung

15 Leben an Land
Schutz, Wiederherstellung und Förderung einer nachhaltigen Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, Bekämpfung der Wüstenbildung. Bodendegradation aufhalten und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten.

16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Förderung friedlicher und integrativer Gesellschaften für eine Nachhaltige Entwicklung. Allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

17 Partnerschaften, um die Ziele zu erreichen
Umsetzungsinstrumente verstärken und die globale Partnerschaft für Nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Klimaschutz & Energie

SDG 7 9 11 12 13

Förderprogramm „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien – klimafreundliches Wohnen“
Das 2022 in Kraft getretene Förderprogramm „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien – klimafreundliches Wohnen“ ist ein wesentlicher Baustein zum übergeordneten Ziel der Stadt Köln, bis 2035 klimaneutral zu werden. Die Fördermittel wurden dazu auf bis zu 20 Millionen Euro aufgestockt. Das Programm löste das Förderprogramm „Altbausanierung und Energieeffizienz – klimafreundliches Wohnen“ ab, um insbesondere den Ausbau von Photovoltaik weiter voranzubringen.

Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

SDG 2 6 11 13 14 15

Masterplan Stadtgrün
In Köln existieren diverse Planungen und unterschiedliche Konzepte für die Sicherung und Entwicklung der Grün- und Freiflächen. Der Masterplan Stadtgrün soll zukünftig diese Planungen zusammenführen, aber auch Defizite aufzeigen und diesen entgegenwirken. Über die systematische Erfassung der Grün- und Freiflächen im Hinblick auf Funktion, Qualität sowie deren planungsrechtliche Absicherungen wird dieses Konzept zu einem wichtigen Instrument der Stadtentwicklung.

Nachhaltige Mobilität

SDG 3 9 11 13

Sustainable Urban Mobility Plan
Im Jahr 2020 hat der Stadtrat die Verwaltung damit beauftragt, in den kommenden Jahren einen „Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP)“ auf Basis des SUMP-Leitfadens der EU zu erstellen. Dabei handelt es sich um einen ganzheitlichen, langfristig angelegten und strategischen Ansatz der Mobilitätsplanung. Er berücksichtigt die gegenwärtigen und künftigen Mobilitätsbedürfnisse und zielt darauf ab, die Lebensqualität in Stadt und Umland zu verbessern.

Lebenslanges Lernen

SDG 4 10 11 16

BNE Modellkommune Köln
Als eine von insgesamt 50 Kommunen beteiligt sich Köln am Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune – BiNaKom“. Ziel in Köln ist es, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als verbindliche Querschnittaufgabe in den Strukturen der Regionalen Bildungsnetzwerke zu verankern. BNE soll insgesamt ein gemeinsames und verbindliches Bildungsanliegen der Stadtgesellschaft sein.

Wohnen & nachhaltige Quartiere

SDG 10 11 12 13

Generationengerechtes Wohnen im Quartier
Im Jahr 2021 erhielt das „Integrierte Quartierskonzept Wohnen – Quartier Bilderstöckchen“ das Zertifikat „Generationengerechtes Wohnen im Quartier“. Das Zertifikat bestätigt qualitative Standards bei der Erarbeitung des Konzepts, das die GAG Immobilien AG und die Stadt Köln unter Einbindung zahlreicher lokaler Akteur*innen gemeinsam für das Quartier Bilderstöckchen erarbeitet haben. Vorangegangen war ein Auditierungsprozess, der vom Verein Familiengerechte Kommune entwickelt wurde. In diesem Prozess wurden das Quartier analysiert und Handlungsbedarfe ermittelt.

Gute Arbeit & nachhaltiges Wirtschaften

SDG 5 8 9 10 12 13

ÖKOPROFIT in Köln
Im Jahr 2008 hat der Rat der Stadt einen Beschluss zur Durchführung des Projekts ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) in Köln verabschiedet. Durch ein Beratungs- und Qualifizierungsprogramm werden teilnehmende Unternehmen bei der Einführung und Verbesserung des betrieblichen Umweltmanagements unterstützt, um die Ressourceneffizienz bzgl. Energie, Wasser und Abfall zu erhöhen und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken. Seit Projektbeginn wurden mehrere Projektrunden abgeschlossen und mehr als 50 Unternehmen ausgezeichnet.

Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben

SDG 2 3 6 11 12 14

Drogenhilfeangebot
Das Gesundheitsamt in Köln hat in den letzten Jahren das Drogenhilfeangebot mit der Einrichtung diverser Drogenkonsumräume und einem mobilen Drogenhilfeangebot (Konsumbus) ausgebaut. Damit erhalten Konsument*innen illegaler Drogen ein Angebot von Gesundheits-, Überlebens- und Ausstiegshilfen. Die beiden Säulen des Drogenhilfeangebots, die aus sozialarbeiterischer Beratung und medizinischer Hilfe bestehen, werden so um eine dritte Säule ergänzt. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung in weiterführende Hilfen, etwa in die Substitutionsbehandlung.

Globale Verantwortung & Eine Welt

SDG 4 11 12 16 17

Kommunale Klimapartnerschaften
2011 startete das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung das Programm „Kommunale Klimapartnerschaften“. Köln ist mit drei intensiven Partnerschaften Teil dieser stetig wachsenden Bewegung: Köln – Rio de Janeiro (Brasilien, seit 2012), Köln – Corinto/El Realejo (Nicaragua, seit 2012) sowie Köln – Yarinacocha (Peru, seit 2017). Mit allen Partnerstädten hat Köln gemeinsame Handlungsprogramme mit entsprechenden Oberzielen erarbeitet, die nach und nach umgesetzt und ca. alle zwei Jahre weiterentwickelt bzw. fortgeschrieben werden.

Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft

SDG 1 3 4 5 10 11

Verstetigung der Sozialplanung auf Basis des 1. Kölner Lebenslagenberichts
Auf Basis des 1. Kölner Lebenslagenberichts 2020 strebt die Stadt die Verstetigung und den Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung an. Das zentrale Ziel ist es, die Teilhabechancen insbesondere für mehrfachbelastete Zielgruppen zu verbessern und insgesamt die Integration zu fördern. Basierend auf der Analyse der Lebenslagenbereiche werden in einem integrierten Prozess gesamtstädtisch die wesentlichen Handlungserfordernisse abgestimmt, Ziele festgelegt und Strategien zur Erreichung der Ziele erarbeitet.

Stadt Köln

ENGAGEMENT GLOBAL – Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
in Kooperation mit LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW
unterstützt durch den Rat für NACHHALTIGE Entwicklung